

Aufforderung zur Abgabe eines Teilnahmeantrags

(Vergabeverfahren gem. VgV)

Maßnahme:

Neubau Kindertagesstätte Raiffeisenstraße Frankfurt am Main

Vergabestelle:

Offizielle Bezeichnung: Evangelischer Regionalverband Frankfurt und Offenbach

Kontaktstelle: Abteilung III - Bau, Liegenschaften und Hausverwaltung

Ort: Frankfurt am Main

Postleitzahl: 60311

Internet-Adresse: <http://www.ek-ffm-of.de>

Leistung:

Der Auftrag umfasst die Leistungen Fachplanung Technische Ausrüstung HLS gem. HOAI, Anlagengruppen 1-3 und 8 für den Neubau der Kindertagesstätte Raiffeisenstraße in Frankfurt am Main, die zur sachgerechten und vollständigen Ausführung der Planung sowie sonstiger erforderlicher Leistungen notwendig sind. Es ist eine stufenweise Beauftragung von Leistungen der LPH 1-9 vorgesehen. Stufe 1 LPH 1-3, Stufe 2 LPH 4-7 und Stufe 3 LPH 8-9.

Es ist beabsichtigt, die oben genannte Leistung im Namen und für Rechnung des Evangelischen Regionalverbands Frankfurt und Offenbach zu vergeben.

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Ablauf der Teilnahmefrist: 15.06.2026, 10:00 Uhr

Bindefrist endet am 14.08.2026

Anlagen, die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

3 B Eignungskriterien TA HLS

3 C Zuschlagskriterien TA HLS

EU_Teilnahmebedingungen_Teilnahmewettbewerb

Anlagen, die mit dem Teilnahmeantrag einzureichen sind:

3 A Teilnahmeantrag TA HLS inklusive folgender Anlagen:

- Eigenerklärung 1 gem. § 42 VgV iVm §§123, 124 GWB

- ggf. Bietergemeinschaftserklärung

- ggf. Erklärung Eignungsleihe

- Qualifikationsnachweise Projektleitung und Bauleitung

- Nachweis bestehende Haftpflichtversicherung oder Eigenerklärung im Teilnahmeantrag

(Nachweis bestehende Versicherung oder Erklärung für den Auftragsfall –

Personenschäden: 2 Mio. EUR - für Sach-, Vermögens- und sonstige Schäden: 1 Mio. EUR)

Anlagen, die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Mustervertrag

- Projektunterlagen

Die nachfolgenden Nachweise sind nur auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle – noch nicht mit dem Teilnahmeantrag – vorzulegen:

A) zu »Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit«:

- Auszug aus dem einschlägigen Register, insbesondere ein Führungszeugnis aus dem Bundeszentralregister oder in Ermangelung eines solchen, eine gleichwertige Bescheinigung einer zuständigen Gerichts- oder Verwaltungsbehörde des Herkunftslandes oder des Niederlassungsstaates
- Unbedenklichkeitsbescheinigungen der tariflichen Sozialkassen oder eine entsprechende Bescheinigung der zuständigen Behörden des Herkunftslandes oder des Niederlassungsstaates des Bewerbers / Mitgliedes der Bewerbergemeinschaft (soweit der Betrieb beitragspflichtig ist)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes (soweit das Finanzamt eine derartige Bescheinigung ausstellt)
- soweit zutreffend rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan

B) zu »Eigenerklärung zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit«:

- Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers/Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen.

C) zu »Eigenerklärung zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit«

- Bescheinigungen Dritter zu Referenzleistungen

Unteraufträge und Eignungsleihe

Ein Bewerber kann andere Unternehmen als Unterauftragnehmer und/oder Eignungsverleiher einsetzen. Diese sind im Teilnahmeantrag zu benennen.

Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt elektronisch über die Vergabeplattform.

Nebenangebote

Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Bewerbungsbedingungen EU gilt nicht.

Wertung Eignungskriterien und Zuschlagskriterien

Die Kriterien und deren Wertung sind in der Bekanntmachung beschrieben.

Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch in Textform
- mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
- mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein. Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

Vergabekammer (§ 156 GWB)

Stelle, an die sich der Bewerber zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Ort: Darmstadt

Postleitzahl: 64283

E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de

Telefon: +49 6151126603

Fax: +49 611327648534